

Mit Bahn und Bus ins Grüne Neuer DVB-Streifzug durch den Dresdner Süden



Die DVB-Streifzüge durch Dresden im praktischen Broschürenformat erfreuen sich großer Beliebtheit. Abseits von Touristenströmen und Großstadtrubel erkundet der Wanderer seine unmittelbare Region. Selbst langjährige Dresdner entdecken auf den liebevoll zusammengestellten Touren Neues oder frischen Altbekanntes auf. Alle Ausgangs- und Zielpunkte sind bequem mit Bahn und Bus zu erreichen. An Parkplätzen oder den Rückweg zum Auto brauchen Sie also keinen Gedanken verschwenden. Genießen Sie stattdessen lieber die ländliche Schönheit der Dresdner Umgebung. Holger Wolf, Kundenbetreuer der DVB, recherchiert die Streifzüge in seiner Freizeit. Er nimmt uns mit durch den Süden unserer Stadt. Das Gebiet zwischen Räcknitzhöhe und Alt-leubnitz ist bei den Dresdnern ein wenig in Vergessenheit geraten. „Zu Unrecht“, meint Holger Wolf beim Aussteigen aus der Straßenbahnlinie 11 an der Haltestelle „Räcknitzhöhe“. „Hier gibt es verborgene Täler, alte Dorfkern, weitläufige Grünflächen und einmalige Ausblicke ins Elbtal.“

Napoleon und der Bismarck-Turm
Der sportliche 55-Jährige überquert mit uns die Heinrich-Greif-Straße und weist zur Rechten auf den größten, unterirdischen Wasserspeicher Dresdens und den unter Naturschutz stehenden Volkspark Zschertnitz hin. Über die Stadtgutstraße gelangen wir nach links wieder auf die Räcknitzhöhe. „Wir stehen auf einem alten Kriegsschauplatz“, bemerkt der Hobby-Historiker auf einer großen Wiese. „1813 fand die Schlacht um Dresden statt, bei der Zschertnitz nahezu völlig zerstört wurde. Napoleon erfocht hier einen der letzten Siege auf deutschem Boden.“ Vorbei am Moreau-Denkmal mit seinen Eichen, steigen wir auf zum Bismarck-Turm und genießen von der

Aussichtsplattform einen wunderschönen Blick über das Elbtal. Nachdem wir die Plattenbauten der Ludwig-Renn-Allee hinter uns gelassen haben, folgen wir dem Wanderweg nach Kaitz-Boderitz. Wie die DVB-Streifzüge zustande kommen, wollen wir wissen. „Auf unserem Liniennetzplan suche ich nach einem unerforschten Wanderrevier. Zu unserem aktuellen Streifzug habe ich nichts gefunden, also musste ich selbst Wege suchen und Hintergründe recherchieren.“

Ländliche Idylle am Kaitzbach
Mittlerweile haben wir den Dorfkern von Altmockritz erreicht und auch hier erinnert ein Gedenkstein an die Befreiungskriege. In flotten Schritten lotst uns Holger Wolf entlang des Kaitzbaches und hält plötzlich inne. „Hier hat man das Gefühl irgendwo im ländlichen Raum zu sein. Dabei fahren zehn Weg-Minuten entfernt Straßenbahnen in die Stadt“, kommt er ins Schwärmen. Stimmt: Neben uns der Bach, Kühe grasen auf Weiden, stattliche Gehöfte am Hang und die Felderche trällert ungestört. Dorfidylle pur. Aus dem Freibad Mockritz weht Kindergeschrei über die sommerliche Wiese. Unser ortskundiger Reiseleiter erläutert: „Bereits im 17. Jahrhundert staute man an

der Stelle das Wasser des Kaitzbaches zum Münzteich an. Bei Stadtbränden öffnete der Münzteichknecht das Wehr und überspülte damit den Dresdner Altmarkt.“ Mit den Gedanken in vergangenen Zeiten gehen wir die Wilhelm-Busch-Straße entlang. „Die DVB-Streifzüge sollen etwas für die ganze Familie sein. Meine Frau, die mich bei den Erstbegehungen immer begleitet, weist mich dann auf schöne Ecken für Kinder hin“, meint Holger Wolf und zeigt auf den belebten Abenteuerspielplatz am Straßenrand.

Vom Heiligen Born zur verdienten Einkehr
Während wir uns Neuostera nähern, erfahren wir, dass das Dorf als Ausgleich für das Ostragehege geschaffen wurde. Die Ostrauer mussten im 16. Jahrhundert auf königliche Anweisung ihren angestammten Wohnsitz verlassen und bekamen als Ausgleich das neue Ostra zugewiesen. Am Leubnitzbach empfängt uns ein wunderschöner Wiesengrund und das Flüsschen begleitet uns bis zum Heiligen Born. Diese Quelle führten die Dresdner vor über 400 Jahren über ein ausgeklügeltes Kanalsystem bis in ihre Festung. Wir zeigen uns beeindruckt von der umfangreichen Recherche und unser Fremdenführer räumt schmunzelnd ein: „Ein wenig Hilfe hatte ich schon. Die



Ein Platz zum Träumen: Der Kaitzbach bei Mockritz

Webdesignerin Iris Schilke hat mich als begeisterte Wanderin auf Sehenswürdigkeiten hingewiesen. Das hat mir die Arbeit erheblich erleichtert.“ Über einen Wiesenpfad erreichen wir die Leubnitzhöhe und schauen weit ins Land oder auf die gemütlichen Häuschen der Koloniestraße. Der Fernblick bleibt uns auf dem weiteren Weg erhalten und bei schönem Wetter soll man von hier sogar bis ins Böhmisches schauen können. Es grüßt nun die Kirche Leubnitz-Neuostra. Deren weithin sichtbarer Turm stammt aus dem Jahr 1170. Holger Wolf berichtet von Malereien an der Kassettendecke, alten Grabsteinen mit bewegenden Inschriften und uralten Engelsfiguren. Auf der Teufelsbrücke überqueren wir den Koitzschgraben, folgen dem malerischen Heydenreichweg und erreichen wieder Neuostera mit seinen zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Wir haben Durst und beim verdienten Bier resümiert der junggebliebene Pfadfinder: „Die DVB-Streifzüge kann man spontan an einem Nachmittag machen. An- und Abreise brauchen nicht viel Zeit, es gibt herrliche Gasthöfe entlang der Strecke und während der Tour kann man die Seele baumeln lassen oder eben Kleinigkeiten am Wegesrand entdecken.“ Von der Haltestelle „Alt-leubnitz“ bringt uns die Buslinie 75 zurück in den geschäftigen Lärm der Großstadt. Kaum zu glauben, dass wir eben dem Kaitzbach gelauscht und saftige Wiesen gerochen haben.



DVB-Streifzug „Ausblicke und versteckte Schätze im Dresdner Süden“

Länge der Tour: circa 10 Kilometer

Dauer: circa 3 Stunden

Eckpunkte: Räcknitzhöhe – Bismarck-turm – Altmockritz – Mockritz – Neuostera – Heiligenborn – Alt-leubnitz

Anreise: Haltestelle „Räcknitzhöhe“ (Linien 11 und 85)

Abreise: Haltestelle „Alt-leubnitz“ (Linie 75)

Alle DVB-Streifzüge finden Sie zum Mitnehmen in unseren Servicepunkten oder auf unserer Website unter www.dvb.de/wandertipps.

Stadtfest: Kurzurlaub auf dem Postplatz



Riesenparty in der Innenstadt: Damit Sie ordentlich feiern können, bringt die DVB alle verfügbaren Bahnen und Busse auf die Straße – für eine bequeme Anreise und eine gute Heimfahrt. Die Linien 1, 2, 3, 4, 7, 9, 11, E12/E4, EV4, 62, 75 und 94 fahren häufiger. Auch die Einsatzzeiten der „8“ nach Hellerau und der „75“ nach Goppeln verlängern sich. Von 22:45 bis gegen 1:30 Uhr fahren alle Bus- und Bahnlinien, die an den Stationen „Postplatz“ oder „Pirnaischer Platz“ halten, im 15- oder 30-Minuten-Takt. Am Sonntag nach dem Feuerwerk stehen zahlreiche Sonderwagen bereit. Für die Fahrt zum Stadtfest mit der Straßenbahn sollten Sie nur beachten, dass von Freitag 15:00 Uhr bis Montag 3:00 Uhr die Augustusbrücke gesperrt wird. Die Linie 4 fährt dann über die Marienbrücke, die „8“ und „9“ über die Carolabrücke.

DVB-Wohlfühloase auf dem Postplatz
Ausruhen vom Stadtfesttrubel inmitten sommerlicher gelber Entspannungsatmosphäre: Die Wohlfühloase der DVB punktet als abendliche Partylocation ebenso wie als Anlaufstelle für die ganze Familie. An diesem Wochenende lädt die DVB zum Kurzurlaub für Daheimgebliebene. An alles ist gedacht: einen Sandstrand mit Cocktailbar, eine chillige Lobby, geführte Ausflüge auf Leihfahrrädern, Postkarten mit außergewöhnlichen DVB-Motiven zum Verschicken an Bekannte und Verwandte, einen Souvenirbar und Urlaubsfotos vom Profi-Fotografen. Wem Rumliegen und Ausruhen zu langweilig ist, kann sich im Boule, Tischtennis, Mini-golf oder am Surfsimulator versuchen. Kleine Urlauber können sich mit Hüpfburg, Bällebad, Bastelstraße, Schminken, einem Bobbycar-Parcours und Kinderdisco

im Kidsclub vergnügen. Eine breite musikalische Palette bietet wieder das Bühnenprogramm. Während tagsüber Nachwuchskünstler Gelegenheit bekommen, ihr Lampenfieber zu überwinden, gehört der Abend den Profis. Von Ska-Polka über Clubsounds und Rock bis hin zum Roland Kaiser-Double ist alles dabei. Und Samstagabend bei der 1980er Jahre- und Schlagerparty heißt es dann: Feiern bis der Nachtwächter kommt. Also auf ins Urlaubsparadies auf dem Postplatz!

DVB-Wohlfühloase auf dem Postplatz
Freitag, 14. August ab 18 Uhr
Samstag, 15. August ab 11 Uhr
Sonntag, 16. August ab 11 Uhr

Nur zum Stadtfest – Abo abschließen & doppelt sparen

Sie profitieren nicht nur vom günstigen Abo-Preis, wir schenken Ihnen zusätzlich den September!

- ✓ Angebot gilt nur vom 14. bis 16.08.2015
- ✓ Anträge gibt es in der DVB-Lobby auf dem Postplatz
- ✓ Angebot gilt für Abo im Normaltarif und 9-Uhr-Abo
- ✓ kann für jede Tarifzone des VVO abgeschlossen werden

Alle Informationen unter www.dvb.de



Wochenkartengewinnspiel

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie wieder eine von fünfzehn Wochenkarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An welcher Haltestelle beginnt der DVB-Streifzug durch den Dresdner Süden?

- A Räcknitzhöhe
- B Zschertnitz
- C Altmockritz
- D Alt-leubnitz

Einsendeschluss ist der 11. September 2015. Bitte senden Sie die richtige Lösung per E-Mail an DVBEinsteiger@dvbag.de oder per Post an Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden.

Auflösung aus dem Einsteiger 2/2015: Richtig war Antwort D. Das erste abendliche Postplatztreffen findet sonnabends 22:45 Uhr statt.

Die 15 Wochenkarten für die Tarifzone Dresden gehen an:

Eva-Maria Lorenz, Frank Scholz, Dirk Gutsch, Andreas Fessler, Reiner Hugler, Peter Berger, Martina Schöne, Runar Müller, Uwe Klein, Michaela Janke, Jörg Stiegler, Jutta Rothe, Kristin Fischer, Sabine Nicolai, Sylvia Günter

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Albertbrücke: Straßenbahn wechselt auf die fertige Seite

Halbzeit auf der Baustelle Albertbrücke: Seit Mai 2014 wird die viel genutzte Elbquerung grundhaft saniert. Mitte 2016 soll die 138 Jahre alte Albertbrücke schöner denn je den Strom zwischen Johannstadt und Neustadt überspannen. Nach dem Umbau wird sie 3,60 Meter breiter sein und ausreichend Platz für Straßenbahnen, Autos, Fußgänger und Radfahrer bieten. Die Gleise sind dann mit einem Mittenabstand von drei Metern auf den künftigen Einsatz breiterer Straßenbahnen vorbereitet. Gemeinsam mit der Albertbrücke werden die Verkehrsanlagen der angrenzenden Plätze erneuert. Dazu gehört auch der barrierefreie Ausbau der Haltestelle „Rosa-Luxemburg-Platz“. Während der Bauzeit fährt die Straßenbahn eingleisig über die Brücke. Für den Autoverkehr ist die Elbquerung gesperrt.

Bahn, Radler und Fußgänger nutzen die fertige Brückenhälfte

Ab 24. August 2015 beginnt eine neue Bauphase: Die Straßenbahn wechselt von dem temporären Baugleis auf das neue Gleis der östlichen Brückenseite. Die Umbindung erfordert eine Gleissperrung vom 17. bis 23. August 2015. In dieser Zeit wird die Linie 6 geteilt und die Linie 13 verkürzt. Zwischen Mickten und der Görlitzer Straße verkehrt eine baubedingte Sonderlinie 43 mit Zweirichtungs-Straßenbahnen, in Johannstadt fahren Ersatzbusse. Für den Autoverkehr ergeben sich keine Änderungen.



ab 24. August fährt die Straßenbahn auf dem neuen Gleis



DVB-Vorstand Reiner Zieschank (li.) und Amtsleiter Prof. Reinhard Koettitz machen sich ein Bild vom Baufortschritt auf der Baustelle.



Verkehrsführung vom 17. August 2015, 4:00 Uhr bis 24. August 2015, 3:30 Uhr



6 geteilte Linienführung:
Wölfnitz – Bahnhof Neustadt – Albertplatz – Synagoge – Prager Straße
sowie
(EV 6 Niedersedlitz) Heinrich-Schütz-Straße – Güntzplatz – Dürerstraße,
weiter als Linie 13 nach Prohlis



13 Prohlis – Straßburger Platz – St. Benno-Gymnasium – Dürerstraße,
weiter als Linie 6 über Güntzplatz nach Heinrich-Schütz-Straße (EV 6 Niedersedlitz)



43 (Kaditz –) Mickten – Liststraße – Bischofsweg – Alaunplatz – Görlitzer Straße



EV 6/13 Dürerstraße – St. Benno-Gymnasium – Synagoge – Sachsenallee – Dürerstraße (Ringlinie)

Kinder lieben Bahn und Bus!

Unterwegs mit Bahn, Bus, Fähre oder Bergbahn - für Kinder ein echtes Abenteuer! Kleine Fahrgäste erleben intensiv jeden Weg und stellen tausend Fragen. So viel Neues gibt es zu entdecken - drinnen im großen Wagen oder draußen im Vorbeifahren!

Für Eltern ist die Bahnfahrt mit Kind und Kegel oft entspannter als gedacht. Kinderwagen müssen nicht zusammengeklappt, der Nachwuchs nicht in den Autositz gehoben werden, von Parkplatzproblemen ganz zu schweigen. Nicht zu vergessen: Eine umweltschonende Mobilität ist ein Beitrag für eine gute Zukunft unserer Kinder. Sie übernehmen die Welt aus unseren Händen und wir sind ihr Vorbild – ganz besonders in den ersten Lebensjahren.

Neue Broschüre für junge Eltern

Damit alle Familienmitglieder, Kinderwagen und Laufrad inklusive, garantiert sicher ankommen, ist einiges zu beachten. Das DVB-Maskottchen Leo hat dafür viele nützliche Tipps auf Lager – zu finden in

der neuen Familienbroschüre der DVB. Darin liegt außerdem ein spezieller Kinderstadtplan mit schönen Spielplätzen, Parkanlagen, Spaßbädern, Eisdielen und ähnlichen kinderfreundlichen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Mitarbeiter des Jugendamtes bringen diese Broschüre gemeinsam mit vielen anderen Informationen bei ihren Hausbesuchen direkt zu den frischgebackenen Eltern.

Bahn und Bus online erkunden

Lassen Sie Ihre Kinder doch mal auf dem Online-Spielplatz der DVB-Webseite toben! Leo begleitet sie dabei und beantwortet viele Fragen. Die Inhalte sind extra für Kinder und Jugendliche gestaltet. Eltern und Lehrer dürfen aber auch mal reinschauen. Unter www.dvb.de/spielplatz ist Kreativität gefragt. Also Schere, Leim und Buntstifte bereitlegen! Natürlich gibt es hier auch nützliche Tipps für einen sicheren Schulweg.



Mit elektronischem Ticket ins neue Schuljahr

Schüler und Azubis sind viel und gern unterwegs. Aber wie? Radfahren macht nicht immer Spaß, das Moped ist ein Lacher, der Führerschein ein schöner Traum und ein Auto sowieso unbezahlbar. Zum Glück gibt es Bahn und Bus – kostengünstig und immer zur Stelle.

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres tourt die DVB über die Schulhöfe und präsentiert ihre ultimativen Angebote. Dabei geht es um die besten Verbindungen und Tarifangebote. Eine ermäßigte Monatskarte für die Tarifzone Dresden ist für 43,50 Euro zu haben, im Abo kostet sie nur 37,00 Euro. Ab 1. September 2015 gibt es die ermäßigte Abo-Monatskarte der DVB im Chipkartenformat. Papierfahrtscheine sind dann Geschichte. Im Gegensatz zu den Papiermonatskarten kann die **FAHRKARTE** bei Diebstahl oder Verlust sofort gesperrt werden. Dadurch ist sie für Dritte nicht benutzbar. Bei einer Fahrausweiskontrolle in Bahn oder Bus verwenden die Prüfer spezielle Geräte. Besitzer einer ermäßigten Monatskarte erhalten ihre neue **FAHRKARTE** im August 2015 per Post.

Schüler bis 14 Jahre brauchen keinen Schulstempel mehr

Die Chipkarte gilt wie bisher nur in Verbindung mit einer ausgefüllten Kundenkarte inklusive Foto und ist nicht übertragbar. Seit April ist der Stempel der Schule oder des Verkehrsunternehmens für Schüler bis 14 Jahre nicht mehr nötig. Da auf der neuen Kundenkarte das Geburtsdatum angegeben ist, können die Schüler auf den Weg zur Sekretärin verzichten.

Die jährliche Bestätigung von Schule oder Verkehrsunternehmen ist nur noch für Schüler und Azubis ab 15 Jahren sowie Studenten ohne Semesterticket nötig. Mit der abgestempelten Kundenkarte können sie bis zum Ende ihrer Ausbildung ermäßigte Zeitfahrtausweise nutzen. Die neuen Kundenkarten sind bei allen Verkehrsunternehmen im VVO erhältlich, die alten Karten können noch bis zum 31. März 2016 verwendet werden.



Klara zeigt stolz ihre neue FAHRKARTE

DVB Einsteiger

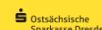
Impressum: DVB Einsteiger Ausgabe August 2015
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Telefon 0351 857-1011
DVBEinsteiger@dvbag.de, www.dvb.de
Redaktion und V.i.S.d.P.: Falk Lösch
Fotos: DVB AG
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!

Willi fährt dank Monatskarte mit Fatima zur Gartensparte.

Die Welt bereichert Dresden. Jeden Tag.

Dresden. Die Stadt der Zukunft

www.bereichert-dresden.de



Die beliebtesten Reime werden gekürt

Charmant sächelnde Ausländerkinder, Multikulti-Fankultur bei Dynamo und den Monarchs, Studium, Nanoforschung und Szeneleben in internationaler Gemeinschaft bei Quarkkeulchen und Dresdner Bier. Roland, der Kaiser, und die Dresdner DJane Julia aus Russland haben nicht nur deutsche Fans. Aus dem Reim-Wettbewerb „Die Welt bereichert Dresden“ sind 100 kleine Verse hervorgegangen, die von Weltoffenheit und Toleranz im Alltag erzählen.

Eine Jury der Initiatoren hat die besten 20 Sprüche ausgewählt und auf unserer Webseite zur Abstimmung gestellt. Die drei beliebtesten Reime werden zum Stadtfest am 15. August 2015 11:00 Uhr auf der DVB-Bühne am Postplatz mit jeweils einer Wochenendreise für zwei Personen in die Dresdner Partnerstädte Florenz, Rotterdam und Breslau belohnt.

Ab September sind die drei Siegersprüche auf Citylight-Plakaten, Anzeigen und Postkarten zu sehen.